

Heft 2 - 2007

€ 1,50

C 25073

# Junge Familie

Magazin für Schwangere & Eltern



## ■ Junge Familie

Mit Baby gut versichert:  
Welche Policen junge  
Familien wirklich brauchen

## ■ Schönheit & Gesundheit

Gesichtsreinigung: Das  
kleine Waschprogramm - Gel,  
Schaum, Milch oder Öl?

## ■ Muttersein

Großer Still-Report: Kleine  
Sünden, kein Problem! - Wer  
stillt, muss sich nicht kasteien!

## ■ Babys Welt

Jogger, Dreirad, klassischer  
Vierräder - Welcher Kinder-  
wagen passt zu uns?

Wann ist die beste Zeit fürs zweite Kind?  
Neue Erkenntnisse aus Medizin und Geschwisterforschung

# Märchenhafte Ferien!



Foto: Märchenhotel

## Ferien!

Keine Autos, keine Menschenmassen, dafür ganz viel Natur, ein atemberaubendes Bergpanorama und ganz viel Platz für Kinder: Das Märchenhotel Bellevue im Schweizer Dörfchen

Braunwald ist ein echtes Familienparadies

Extrafahrt im genialen Fahrstuhl: Der ist aus Glas und über vier Stockwerke von Aquarien mit den buntesten Fischen umgeben! Liebevoll und ganz individuell – genauso wie Martin und Lydia Vogel – ist auch ihr Märchenhotel. Kinderfreundlichkeit wird hier wirklich gelebt – und das geht auch im eleganten Minikleid und hochhackigen Schuhen: Lydia Vogel ist für die Kinder eine Gastgeberin zum Anfassen, stets dabei, wenn die Kinder speisen und hilft ihnen, wenn sie mal von der Hüpfburg plumpsen.

Wer mit den Eltern im großen Speisesaal unter Kronleuchtern und mit Silberbesteck tafeln möchte, darf das natürlich auch. Und wenn Babys über das Parkett krabbeln, nehmen die Kellner gut gelaunt einen Slalom-Parcours. Auch bei Entdeckungstouren steht Martin Vogel seinen Gästen stets zur Seite: Einmal in der Woche macht er einen Wanderausflug, zum Beispiel zum Zwergenschloss auf der Suche nach Zwerg Bartli. Über rauschende Bäche, große Felsen und kleine Brücken führt er die Kleinen vorbei an der Felsspalte mit den Feuersteinen und über Gletscher hinweg. Wer sich nicht über den Schnee traut oder keine festen Schuhe trägt, hat's am besten: Auf den Schultern vom Märli-Onkel ist so eine Wanderung auch sehr angenehm! Zurück im Hotel gibt es aber noch viel mehr zu entdecken: Zum Beispiel die 15 Meter hohe Kletterwand an der Rückseite des Hotels, die Seilbahn für Kinder oder die allerliebste „Golden Geiss Brücke“ vor dem Hotel, die tatsächlich ihrem Vorbild in Amerika ähnelt und täglich von zwei Ziegen benutzt wird. Oder man zieht sich zurück in den grandiosen Ruhebereich „Wellness on the Top“, der ist allerdings nur für



Kennen Sie den Raubritter Sigismund, der Oberkellner im Schloss wird, weil er den König gerettet hat? Oder den sprechenden und laufenden Schokokuchen, der vor dem gierigen Fuchs Reißaus nimmt? Wer im Märchenhotel im Schweizer Braunwald Urlaub macht, begegnet diesen Figuren – und vielen anderen, die Hoteldirektor Martin Vogel allabendlich um Punkt halb sieben herbeizaubert. 100 Märchen hat er im Repertoire, „50 eigene und 50 geklaute“, erzählt der kinderfreundliche Hotelier. Seit gut 30 Jahren gibt der 58-Jährige nun schon den Märchenerzähler. Ein kleiner Plagegeist hatte ihn 1976 auf die Idee gebracht, aus dem ehrwürdigen Familienbesitz und ehemaligen Grand Hotel ein Haus für Eltern mit ihren Kindern zu machen: Damals quengelte ein kleines Mädchen so laut, dass sich die Gäste während des Abendessens gestört fühlten. Vogel erzählte ihr ein Märchen und das wirkte Wunder – bis heute. Seitdem können die Großen im prächtigen Speisesaal mit Blick auf sechs Dreitausender und dreißig Berggipfel (!) ungestört ihr sechsgängiges Menü genießen, während die Kleinen dem „Märli-Onkel“ lauschen. Satt sind die Kleinen dann schon lange, denn sie können vor den Eltern im eigenen Kinderspeisesaal essen. Ist die Märchenstunde aus, geht's auf die Hüpfburg, wo sie sich richtig müde toben können, oder in den Kindergarten, um mit Lego zu spielen, auf Schaukelpferden zu reiten, ein Bild zu malen oder verstecken zu spielen, oder auf die Rutsche, die vom ersten Stock ins Erdgeschoss führt, oder zu einer

Erwachsene zugänglich. Zum Saunen, um sich eine Massage zu gönnen oder einfach das Panorama zu genießen, das vom Dach des Hotels noch riesiger erscheint. Fantastisch ist auch ein Bad im Outdoor-Whirlpool: Während man im sprudelnden Wasser relaxt, schweift der Blick über die Gletscherhänge, hier und da ein Vogel im Steilflug, ein paar grasende Bergziegen. Ein Muss ist auch eine Kutschfahrt zu einem der urgemütlichen Gasthöfe. Keine Angst: Gefährlich nah geht's im rasanten Trab an Steilhängen vorbei, aber Kutscher Willi mit dem Zwickelbart hat die Pferde fest im Griff. Trotz der vielen Sport- und Fitness-Möglichkeiten lädt Braunwald aber vor allem zum Erholen ein. Denn in dem 340-Einwohner-Dorf in den Glarner Alpen fahren keine Autos, eine Standseilbahn bringt die Gäste auf 1300 Meter Höhe. Ab dort geht es auf



der kleinen Dorfstraße, vorbei an ein paar kleineren Gasthöfen, Restaurants und Geschäften zu Fuß, mit dem Fahrrad oder der Kutsche weiter. Wie Musik erklingt im Gegensatz zum alt bekannten Autolärm das Geräusch der Kuhglocken! Denn Kühe gibt es viele auf den grün-bunt geblühten Wiesen. Wenn man Glück hat, ziehen ein paar von ihnen morgens am Hotel vorbei – aber von so einem Erlebnis kann man in Großstädten ja nur träumen!

Antje Helms

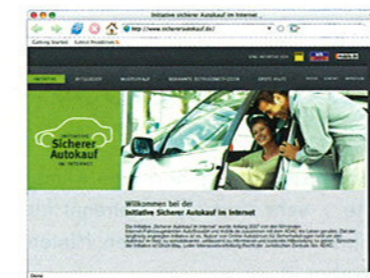


### Anreise / Preise / Kontakt

Anfahrt: z. B. mit Air Berlin von Hamburg, Hannover, Berlin, Düsseldorf nach Zürich. Mit der Bahn von Zürich nach Braunwald in knapp zwei Stunden. Fahrzeit mit dem Auto ab München: 3,45 Stunden. Sommerpreise: In der Hauptsaison rund 630 Euro/Woche mit Halbpension. Kinder bis fünf Jahre frei, 6 bis 8 Jahre 70 Prozent Rabatt, 9 bis 11 Jahre 50 Prozent, 12 bis 15 Jahre 30 Prozent Rabatt. Weiter Infos: Märchenhotel Bellevue, CH-8784 Braunwald, Telefon: 0041/55 653 71 71, Internet: [www.maerchenhotel.ch](http://www.maerchenhotel.ch)

### Gefährlich: Abgefahrene Autoreifen

Die jüngste TÜV-Studie brachte es ans Licht: Deutsche Autofahrer sparen oft am falschen Ende – auf Kosten der Sicherheit. Viel zu viele Autos weisen erhebliche Sicherheitsmängel wie etwa abgefahrene Reifen auf. Dabei sind sichere und preisgünstige Reifen inzwischen durch einen simplen Mausclick zu haben. Beispielsweise beim Reifen-Onlineshop „[www.ReifenDirekt.de](http://www.ReifenDirekt.de)“. Hier stehen über 100 Reifenmarken und mehr als 25.000 Reifentypen zur Auswahl. Die Lieferung der online bestellten Reifen erfolgt kostenlos. Ein großes Netz an Servicepartnern montiert die Reifen professionell und schnell.



### Gegründet: Initiative „Sicherer Autokauf im Internet“

Um Autokäufer in Zukunft besser vor Betrug zu schützen, haben die beiden führenden Internet-Fahrzeugmärkte AutoScout24.de

und mobile.de zusammen mit dem ADAC jetzt die Initiative „Sicherer Autokauf im Internet“ ins Leben gerufen. Das Gemeinschaftsprojekt soll Nutzer von Online-Autobörsen für Sicherheitsfragen rund um den Autokauf im Netz sensibilisieren und umfassend zu allen Problemen beraten. Unter [www.sichererautokauf.de](http://www.sichererautokauf.de) finden Verbraucher alle wichtigen Informationen über den sicheren Kauf oder Verkauf eines Autos über Online-Börsen sowie die häufigsten bekannten Betrugsmethoden.

### Erfreulich:

### Fünf Prozent weniger Tote im Straßenverkehr

Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes wurden im Jahr 2006 auf Deutschlands Straßen 5094 Personen getötet und 421.700 verletzt – das sind 5 Prozent weniger Getötete und 2,7 Prozent weniger Verletzte als im Jahr 2005. Die Zahl der Todesopfer ist demnach so niedrig wie nie zuvor seit der Wiedereinführung der Straßenverkehrs-unfallstatistik im Jahr 1953.